

VERHALTENSVEREINBARUNG

Unsere Schule ist unser gemeinsamer Arbeitsplatz und damit ein großer Teil unseres gemeinsam genutzten Lebensraumes. Das Ziel der Verhaltensvereinbarung ist, diesen möglichst angenehm zu gestalten. Wir wollen uns in der Schule wohl fühlen sowie erfolgreich und lustvoll arbeiten. Dazu bedarf es der Mitverantwortung aller am Schulleben beteiligten Menschen: Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulwart, das Reinigungsteam sowie der Schularzt und die Direktion. Für ein angenehmes Zusammenleben und eine erfolgreiche Zusammenarbeit sind Spielregeln notwendig, die von allen Beteiligten anerkannt und vor allem eingehalten werden. Diese Regeln sind in unserer Verhaltensvereinbarung festgehalten. Sie sollen eine Erinnerung und Orientierungshilfe für den Einzelnen sein und mehr Sicherheit im Umgang miteinander bringen.

Alle im Haus befindlichen Personen müssen zu einem angenehmen Miteinander beitragen – auch zum Schutz des Eigentums jedes Einzelnen sowie des gemeinschaftlichen Schuleigentums. Diese Vereinbarung bezieht sich besonders auf alle Räumlichkeiten des Schulgebäudes und des Freigeländes sowie auf Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen. Darüber hinaus sollte sie auch für das Leben außerhalb der Schule, zum Beispiel auf dem Schulweg, Gültigkeit haben.

(Grundlage -Verhaltensvereinbarung und Hausordnung- SchUG §§ 44 und 79)

ZIEL

Wir möchten, dass wir uns in unserer Schule wohl fühlen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass wir gut miteinander auskommen.

Jeder muss seinen Beitrag leisten und sich bemühen, die Verhaltensregeln zu beachten.

KONSEQUENZEN

Bei Vergehen gegen die Verhaltensregeln bzw. gegen die Hausordnung wird eine Wiedergutmachung gefordert:

- *Entschuldigung bei verbalen Entgleisungen*
- *Ersetzen mutwillig beschädigter Gegenstände*
- *Nachholen versäumter Pflichten*
- *Beseitigung von mutwilligen Umweltverschmutzungen*

Im Bedarfsfall werden die Eltern verständigt. Bei groben Vergehen wird eine Anzeige an die Jugendwohlfahrt bzw. an die Polizei erstattet.

(Beschluss des Schulforums vom 15. 06. 2010)

VERHALTENSREGELN

WIR ACHTEN UNSERE MITMENSCHEN

Wir wollen

- **respektvoll, ehrlich, verständnisvoll und eigenverantwortlich miteinander umgehen.**
Das heißt, wir beleidigen, beschimpfen, verspotten, verleumden und schlagen auch im Streit niemanden - in und außerhalb der Schule. Gewalt bringt keine nachhaltigen Lösungen. Beobachterinnen und Beobachter eines Konflikts sollen nach Möglichkeit helfen, die Situation zu entschärfen. Sehen sie sich außer Stande, holen sie Hilfe.
- **auf unsere Mitmenschen Rücksicht nehmen.**
- **helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.**
- **uns in Eigenverantwortung und Selbstständigkeit üben.**
Daher suchen wir Verantwortung bzw. Schuld zunächst bei uns selbst.
- **die grundsätzlichen Regeln der Höflichkeit befolgen.**
Wir grüßen, bitten, danken und entschuldigen uns.
- **lernen miteinander in Ruhe zu arbeiten, aber auch Spaß zu haben.**
- **in angemessener Weise unsere Meinung sagen, sie aber niemandem aufzuzwingen versuchen.**

WIR ARBEITEN MITEINANDER

Wir wollen

- **einzeln, im Klassenverband und in der ganzen Schule die jeweiligen Arbeitsziele erreichen.**
Dafür ist rege Mitarbeit und Mitbestimmung erforderlich. Dabei achten wir auf Verlässlichkeit, Sauberkeit und Ordnung.
- **zuerst denken, dann reden und handeln.**
Fehler passieren in jedem Lern- und Arbeitsprozess. Wer etwas tut, macht Fehler. Sie sind aber niemals ein Grund, jemanden deshalb persönlich zu kränken oder zu demütigen.

WIR LERNEN NACHHALTIG ZU LEBEN

Wir wollen

- **verantwortungsvoll mit unserer Umwelt, den Tieren und Pflanzen umgehen.**
Auch die Generationen nach uns sollen gute Lebensbedingungen vorfinden.
 - **verantwortungsvoll mit Dingen umgehen.**
Auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Lehrmitteln, den Unterrichtsmaterialien, den Einrichtungsgegenständen, den eigenen und fremden Schulsachen soll geachtet werden.
 - **nachhaltig mit unserer Gesundheit umgehen.**
-